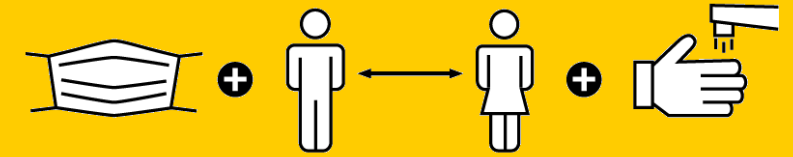




COVID-19 Infektionsschutzkonzept

Wackersdorf, 10.-11.07.2021

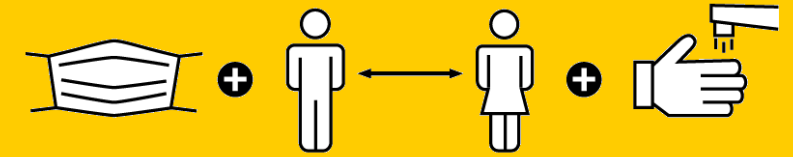
Stand: 15.06.2021



Das Ziel dieses Infektionsschutzkonzeptes ist die Minimierung des COVID-19 Infektionsrisikos!



Alle Angaben, Auflagen, Beurteilungen und Maßnahmen basieren auf dem **aktuellen Stand vom 10.06.2021**. Sie werden permanent überprüft und wenn notwendig sofort angepasst. **Alle aufgeführten Maßnahmen und Regeln gelten von Samstag, 10.07.2021 bis Sonntag, 11.07.2021!**

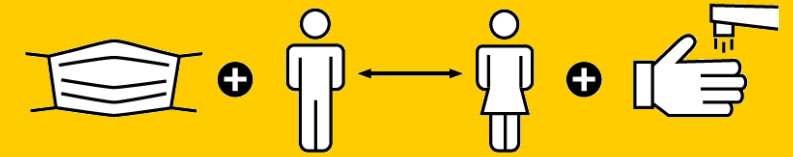


Der Süddeutsche ADAC Kart Cup ist die wichtigste süddeutsche Plattform für Kartteams und Karthändler, die hier ihren Beruf ausüben.



Die Durchführung des Süddeutschen ADAC Kart Cups im Jahr 2021 dient in erster Linie dazu, den Kartteams und Karthändlern ihre Existenzgrundlage zu sichern. Bei allen Rennen des Süddeutschen ADAC Kart Cups handelt es sich um kontaktlosen Sport unter freiem Himmel.

1. Prämisse



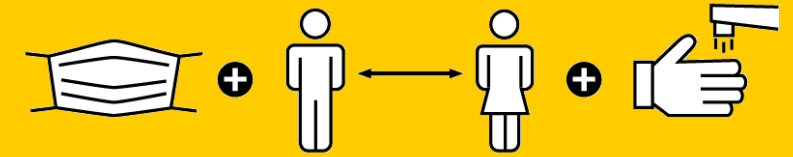
KONTAKTLOSER SPORT

Rennsport als kontaktlose Einzelsportart ohne Zuschauer auf einer permanenten Sportstätte unter freiem Himmel, Organisation von strikten Einlasskontrollen, maximale Reduktion auf ein minimales und bestätigt gesundes Personal.

HYGIENE

Tragepflicht einer medizinischen Mund-/Nase-Abdeckung (Standard: OP, KN95 oder FFP2) auf dem gesamten Veranstaltungsgelände, Hinweisschilder, ausreichende Mengen an Desinfektionsmittel sowie die Verwendung von Einweghandschuhen und Schutzbrillen.

1. Prämisse



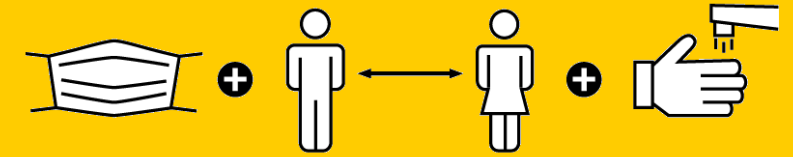
EINTEILUNG

Staffelung der administrativen Prozesse (Technische- und Dokumentenabnahme), Wegeleitsystem ermöglicht zeitliche und räumliche Entzerrung, strikte Vermeidung von Menschenansammlungen auf dem Gelände.

COVID-19 INFEKTIONSREAKTIONSPLAN

Vor-Ort-Test im Verdachtsfall, Sicherstellung der Nachverfolgung und Isolation von symptomatischen Personen, einheitliches Vorgehen im Infektionsfall.

2. Maßnahmen im Vorfeld



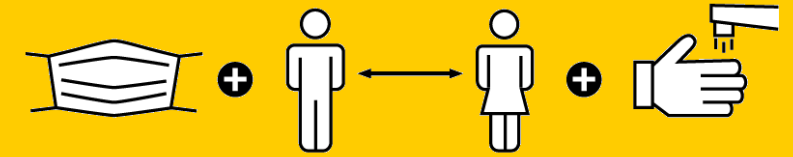
AUFKLÄRUNG

Aufklärung aller für den Betrieb erforderlichen Personen über das Einhalten der Hygienemaßnahmen (Händedesinfektion, Husten- und Nieshygiene, Abstände) sowie die Infektionssymptome (Fieber, Husten, Schnupfen, Kratzen im Hals, Atemprobleme, Einschränkung im Geschmack- und Geruchssinn) durch Versand entsprechender Team- und Fahrer-Informationen durch den SAKC.

ZEITPLAN UND ABLAUF

Erstellen von Zeit- und Ablaufplänen (u.a. für Dokumentenabnahme, Technische Abnahme) mit der Zielsetzung Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten und Kontakte zu minimieren.

3. Einlass in das Fahrerlager

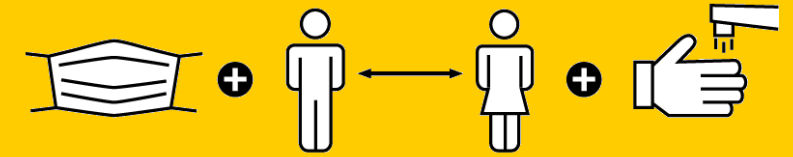


ZUTRITTSBERECHTIGUNG

Aushang von Hinweisschildern am Zugang zum Fahrerlager und weiteren exponierten Stellen mit folgenden Informationen:

- Personen mit Infektionssymptomen (Fieber, Husten, Schnupfen, Kratzen im Hals, Atemprobleme, Einschränkung im Geschmack- und Geruchssinn) ist der Zugang zum Veranstaltungsgelände untersagt.
- Verpflichtung zum Tragen einer medizinischen Mund-/Nase-Abdeckung (Standard: OP, KN95 oder FFP2) auf dem gesamten Veranstaltungsgelände.
- Verpflichtung zur Einhaltung der Abstandsregeln (Mindestabstand 1,5 Meter soweit möglich).

3. Einlass in das Fahrerlager



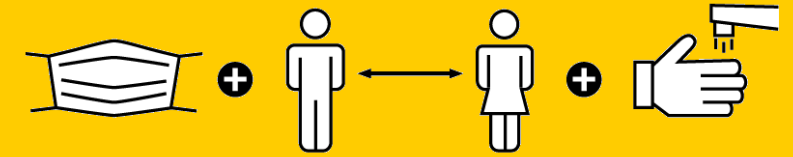
ZUTRITTSBERECHTIGUNG

Es wird ein Verteilungsschlüssel zur Zugangsberechtigung durch den SAKC festgelegt. Die Ausgabe und Verteilung der Zugangsberechtigungen erfolgt im Vorfeld durch den SAKC in Form von Plastiktickets. Per Fahrer- und Teaminfo wird eine Aufstellung über die geltenden Hygienemaßnahmen sowie über die gültigen Verhaltensregeln verteilt. Zuwiderhandlungen führen zum Veranstaltungsausschluss.

Maximale Reduktion der erforderlichen Personen und Ausschluss von Zuschauern sowie sonstigen Gästen, Schließung aller Tribünen und strikte Zutrittsbeschränkungen zum Fahrerlager.

Der SAKC setzt zur Überwachung der Einhaltung neben dem Personal des Veranstalters weiteres Security-Personal ein. Es wird ein zentraler Einlasspunkt auf das Gelände durch den Veranstalter festgelegt. Der zentrale Einlasspunkt wird von Security-Personal besetzt.

3. Einlass in das Fahrerlager



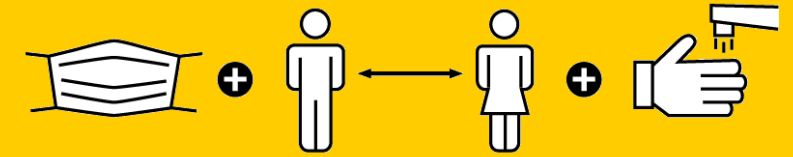
ZUTRITTSBERECHTIGUNG

Es erhalten nur Personen Zutritt zum Veranstaltungsgelände, die für den Veranstaltungsablauf bzw. für den Rennbetrieb der Teilnehmer zwingend erforderlich sind. Alle mit der Organisation der Veranstaltung beauftragten Personen werden namentlich erfasst.

Personen mit akuten respiratorischen Symptomen sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Bei Anzeichen von Symptomen wird umgehend der leitende Rennarzt informiert und leitet die weiteren Schritte ein.

Jede Person auf dem Veranstaltungsgelände muss einen Permanentausweise besitzen, der den Zutritt zu bestimmten Bereichen auf dem Gelände regelt.

3. Einlass in das Fahrerlager

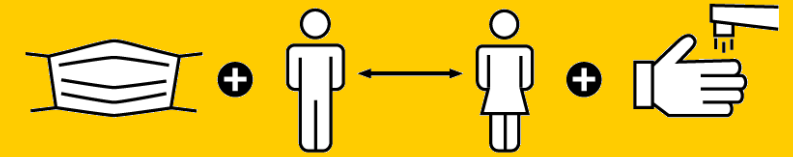


PERMANENTAUSWEISE



Die Permanentausweise des SAKC sind identisch mit denen des ADAC Kart Masters.

4. Maßnahmen vor Ort



ALLGEMEINES

Einteilung eines Hygienebeauftragten mit Weisungsbefugnis zur Überwachung der Einhaltung der vorgeschriebenen Hygiene- und Schutzmaßnahmen.

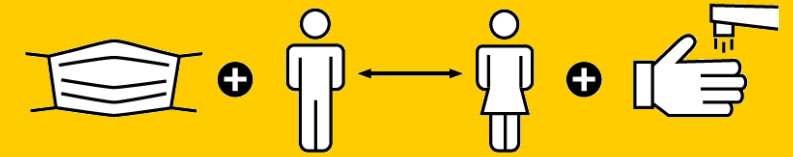
Verpflichtung zum Tragen einer medizinischen Mund-/Nase-Abdeckung (Standard: OP, KN95 oder FFP2) auf dem gesamten Veranstaltungsgelände.

Verpflichtung zur Einhaltung der Abstandsregeln (Mindestabstand 1,5 Meter soweit möglich).

Verbot von jeglichem vermeidbarem Körperkontakt und Handschuhpflicht bei gemeinschaftlicher Nutzung von Objekten.

An Eingängen zu Gebäuden und an Knotenpunkten werden Desinfektionsspender aufgestellt.

4. Maßnahmen vor Ort



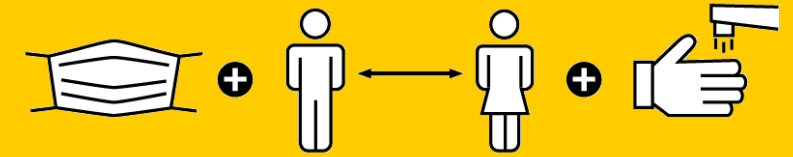
ALLGEMEINES

Der Kontakt von Personen aus unterschiedlichen Klassen ist grundsätzlich auf ein Minimum zu beschränken. Die Ausgabe von unterschiedlichen, farblichen Ausweisen ermöglicht eine sofortige optische Erkennung der Zugangsberechtigung in verschiedene Bereiche auf dem Gelände.

Die max. Anzahl von Personen auf dem Veranstaltungsgelände beträgt 800 und wird vom Veranstalter mittels Ausgabe der Permanentausweise geregelt.

Die Personen halten sich niemals gleichzeitig an einem Ort auf und verteilen sich auf die einzelnen Veranstaltungsbereiche (z.B. Fahrerlager, Rennstrecke, Rennleitungsgebäude, Vorstartbereich, Technik-Bereich, Parc-Fermé, etc.)

4. Maßnahmen vor Ort



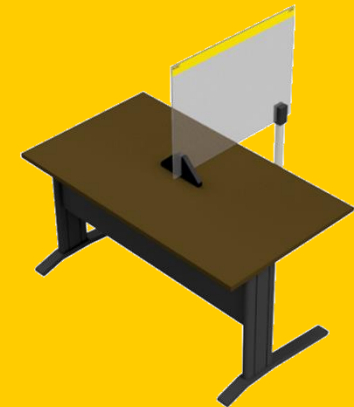
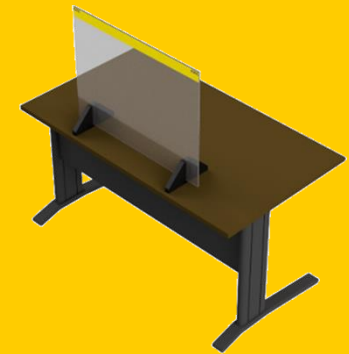
ARBEITSPLÄTZE

Arbeitsplätze, welche einen Mindestabstand von 1,5 m unterschreiten oder sich gegenüber befinden, werden durch eine Schutzwand getrennt.

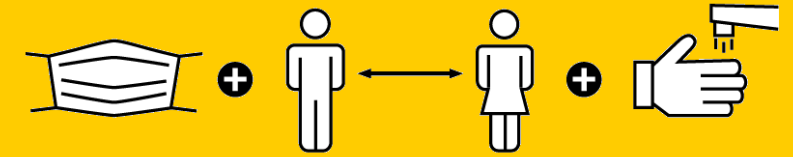
Einsatz von Plexiglaswänden bei administrativen Kontakten (Dokumentenabnahme) oder bei nebeneinanderliegenden Arbeitsplätzen.

Bodenmarkierungen werden als Orientierungshilfe zur Einhaltung des Sicherheitsabstandes an kritischen Stellen platziert.

Keine/sehr eingeschränkte Nutzung von Gemeinschaftsräumen.



4. Maßnahmen vor Ort



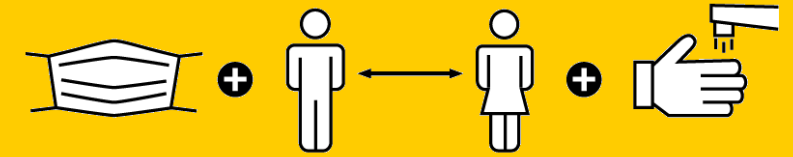
FAHRERLAGER

Gerade im sportlichen Wettbewerb ist es für alle Beteiligten äußerst schwierig, jederzeit auf die Einhaltung des nötigen Mindestabstands von 1,5 m zu achten und zeitgleich teils komplexe Abläufe im Renngeschehen umzusetzen. Daher wird die Pflicht des Tragens einer medizinischen Mund-/Nase-Abdeckung auf alle Bereiche ausgeweitet, ungeachtet des Mindestabstands.

Die Teams und Renndienste werden mit ausreichend Abstand voneinander aufgestellt. Das Fahrerlager wird in Bereiche aufgeteilt, die sichtbar voneinander abgetrennt sind.

Keine Zulassung von Wohnmobilen im Fahrerlager. Im Außengelände kann entsprechend gültiger Campingverordnungen auf einem festgelegten Campingplatz übernachtet werden.

4. Maßnahmen vor Ort



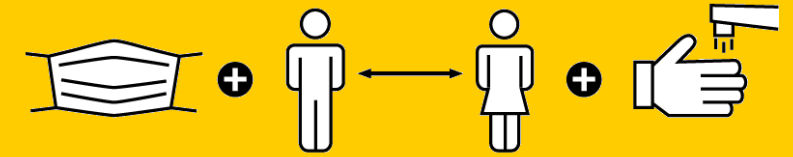
FAHRERLAGER

Jedes Kartteam ist selbst dafür verantwortlich, ihre eigenen Bereiche sauber, desinfiziert und belüftet zu halten. Die gemeinschaftlich genutzten Gegenstände (z.B. Werkzeug, Luftdruckprüfer etc.) müssen regelmäßig desinfiziert werden.

Übernachtungen im Fahrerlager sind grundsätzlich nicht gestattet und müssen in besonderen Ausnahmefällen beim Veranstalter beantragt werden.

Toiletten werden in regelmäßigen Abständen gründlich gereinigt. Es müssen Seife, Einweghandtücher und Hand-Gel ausreichend vorhanden sein und dem Reinigungspersonal die erforderliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt werden.

4. Maßnahmen vor Ort



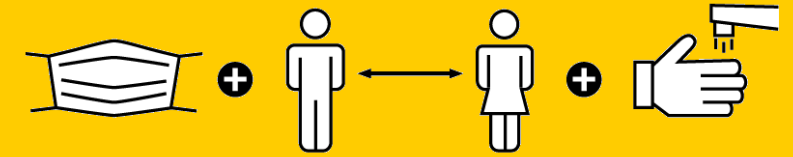
RENNBÜRO

Der Zutritt zum Rennbüro ist Fahrern/Teams untersagt. Die Kommunikation mit dem Rennbüro ist jederzeit per E-Mail bzw. Telefon oder über das Fenster neben dem ehemaligen offiziellen Aushang möglich.

Büros, Rennleitung und andere Bereiche etc. müssen vor, während und nach der Veranstaltung gereinigt und desinfiziert werden. Geschlossene Räume werden regelmäßig gelüftet.

Die Sicherheitsabstände in den Büros müssen unbedingt eingehalten werden.

4. Maßnahmen vor Ort



DOKUMENTENABNAHME

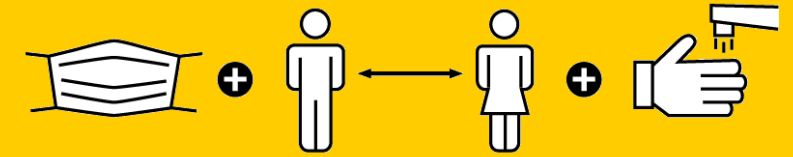
Ein Vertreter/Bewerber eines jeden Kartteams kommt stellvertretend für seine Fahrer zu festgelegter Zeit (klassenweise) zum Ort der Dokumenten-Abnahme. Am Ort der Dokumentenabnahme ist eine Einbahnstraßen-Regelung einzurichten.

Abstandsregeln werden durch Bodenmarkierungen eingehalten. Grundsätzlich werden Warteschlangen durch festgelegte Zeitpläne und digitale Angebote vermieden. Vor dem Eingang wird zudem ein ausreichend großer Wartebereich im Außenbereich zur Verfügung gestellt.

Der Zeitraum für die Dokumentenabnahme wird deutlich erweitert.

Für die zu leistenden Unterschriften muss jeder Bewerber seinen eigenen Kugelschreiber mitbringen.

4. Maßnahmen vor Ort



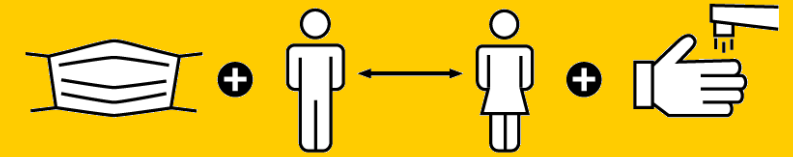
OFFIZIELLER AUSHANG

Zur Vermeidung von Menschenansammlungen werden alle Ergebnisse und Informationen in einem Virtuellen Aushang online gestellt. Der entsprechende Link wird den Teilnehmern mitgeteilt und ist ebenfalls über die Homepage des SAKC erreichbar. Am ehemaligen offiziellen Aushang werden nur noch die wichtigsten Informationen veröffentlicht.

Es erfolgt keine Ausgabe von Ergebniskopien an die Teilnehmer durch das Rennbüro.

Auf dem gesamten Veranstaltungsgelände werden keine Monitore/Fernseher für Teilnehmer zur Übertragung von Fahrzeiten/Ergebnissen aufgestellt.

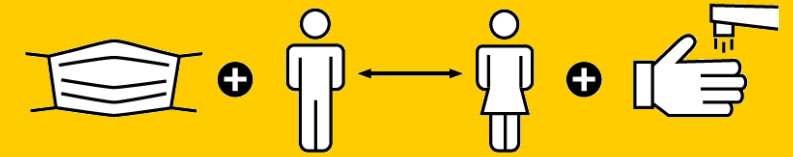
4. Maßnahmen vor Ort



VERPFLEGUNG DER OFFIZIELLEN

Die Verpflegung der Offiziellen erfolgt durch Belieferung oder Abholung von Lunch-Paketen von zentraler Stelle. Der Verzehr ist nur in dem dafür ausgewiesenen Bereich unter Einhaltung der Abstandsregelungen gestattet.

4. Maßnahmen vor Ort



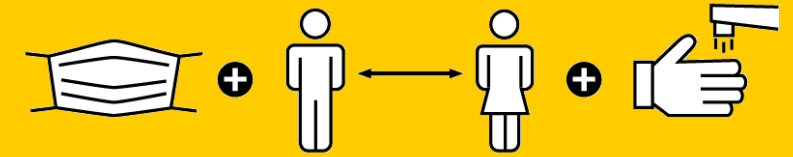
SANITÄTSDIENST

Die personelle Besetzung des Sanitätsdienstes muss den Mindestanforderungen des Deutschen Motorsport Bundes (DMSB) für Kartrennen entsprechen.

Auch bei reduziertem Personal muss die Rettungskette einwandfrei funktionieren!

Der Desinfektionsplan für das gesamte Gelände ist mit dem Rennarzt abzustimmen. Ebenso ist der COVID-19 Infektionsreaktionsplan mit dem verantwortlichen Arzt abzustimmen.

4. Maßnahmen vor Ort



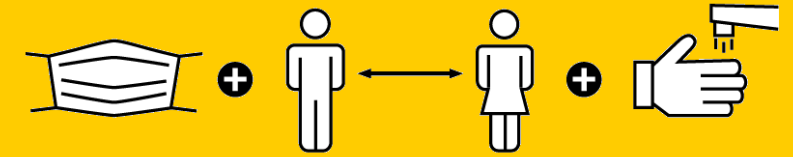
TECHNISCHE ABNAHME / KONTROLLEN

Zur Vermeidung von Menschenansammlungen wird eine zeitlich gestaffelte Technische Abnahme durchgeführt.

Die Technische Abnahme erfolgt klassenweise in mehreren Abnahmespuren. Der Zeitraum für die Technische Abnahme wird deutlich erweitert und die Standard-Kontrollen auf ein Minimum reduziert.

Bei der Durchführung der Technischen Abnahme tragen die Technischen Kommissare Handschuhe, sollten sie die Sicherheitsausrüstung bzw. Fahrzeugteile eines Teilnehmers berühren müssen.

4. Maßnahmen vor Ort

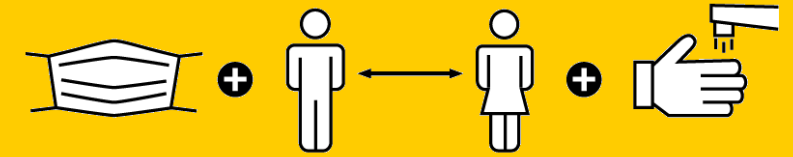


TECHNISCHE ABNAHME / KONTROLLEN

Der Fahrer bestätigt mit seiner Einschreibung/Nennung, dass das eingesetzte Kart und die Fahrerausrüstung den aktuellen Bestimmungen entsprechen. Der Materialpass muss vom Teilnehmer sorgfältig und leserlich ausgefüllt und zur Technischen Abnahme mitgebracht werden.

Nach den Trainings, Heats und Rennen müssen die Teilnehmer ihre Kopfhaube, welche Mund und Nase bedecken muss, bis zum Verlassen des Boxen- bzw. Technikbereichs tragen.

4. Maßnahmen vor Ort



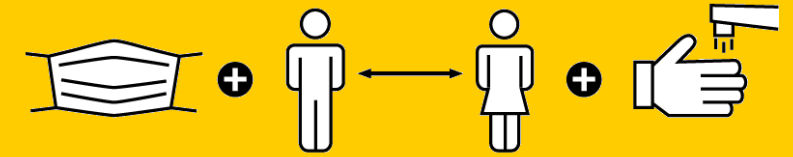
FAHRERBESPRECHUNG

Die Fahrerbesprechung findet schriftlich statt.

Die notwendigen Informationen der schriftlichen Fahrerbesprechung werden den Fahrern/Bewerbern in digitaler Form (per E-Mail) vorab zugestellt, sowie bei der Dokumentenabnahme in schriftlicher Form ausgehändigt.

Jeder Fahrer/Bewerber bestätigt mit der Aushändigung der Unterlagen bei der Papierabnahme, dass er die schriftliche Fahrerbesprechung zur Kenntnis genommen hat.

4. Maßnahmen vor Ort



VORSTART / STARTAUFSTELLUNG

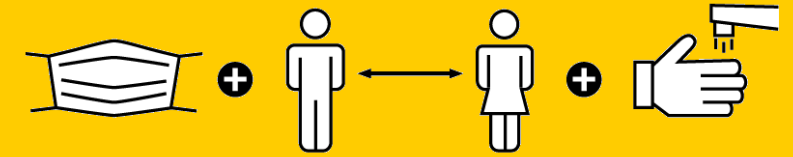
Alle Rennklassen haben eine verkürzte Vorstartprozedur und Startaufstellung durchzuführen.

Die Fahrer kommen mit angezogener Kopfhaube, welche Mund und Nase bedecken muss, in den Vorstart, die Helfer tragen eine medizinische Mund-/Nase-Abdeckung und müssen, nachdem der Fahrer gestartet ist, sofort den Vorstartbereich verlassen.

Der Zugang zum Vorstart ist nur für Team-Mitglieder und Offizielle gestattet. Pro Teilnehmer erhält max. 1 Fahrer und 1 Mechaniker Zutritt.

Der Zugang zum Vorstart wird zudem zeitlich gestaffelt, um ein Aufeinandertreffen der Teams zu umgehen.

4. Maßnahmen vor Ort



SIEGEREHRUNG

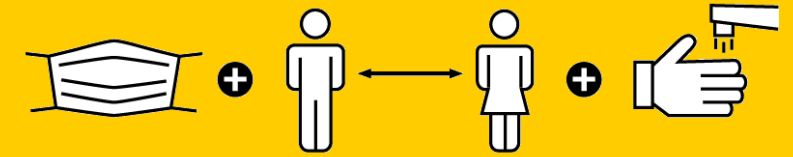
Es wird keine gemeinsame offizielle Siegerehrung durchgeführt.

Die Pokalübergabe erfolgt zeitversetzt nach den entsprechenden Rennen. Das für die Umsetzung der Übergabe nötige Personal wird auf ein Mindestmaß reduziert.

Ansammlungen von Team-Mitgliedern vor dem Ort der Pokalübergabe sind verboten. Jeglicher Kontakt muss vermieden werden (keine Umarmungen, kein Händeschütteln etc.).

Sämtliche Pokale werden im Vorfeld auf das Siegerehrungs-Podest gestellt. Jeder Teilnehmer nimmt seinen Pokal nach Aufruf selbst auf. Während der Ehrung müssen die Fahrer eine medizinischen Mund-/Nase-Abdeckung tragen.

4. Maßnahmen vor Ort



MEDIAKONZEPT

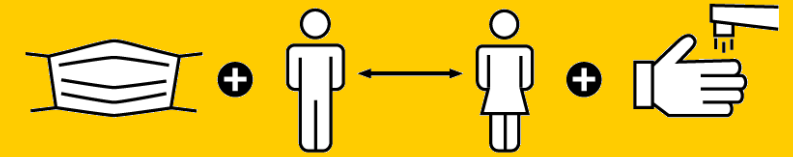
Als maximale Personenanzahl werden 10 Medienvertreter inklusive Personal im Media Center zugelassen.

Der Betrieb sowie die Bestuhlung im Media Center erfolgen nach den festgelegten Hygiene- und Abstandsregelungen.

Keine Cateringleistung im Media Center, analog zur Verpflegung der Offiziellen werden bei Bedarf Lunchpakete ausgegeben.

Digitaler Ergebnisverteiler an sämtliche Medienvertreter. Kein Kopierdienst von Ergebnissen und Texten.

5. Kontakt



Sebastian Schelchshorn

Serienkoordinator SAKC

0175 1530180

@ sportleiter@amc-bul.de

Blumenstr.1 | 93133 Burglengenfeld